

abgs. 3.3.88  
/Li.

Süddeutscher Rundfunk  
Radio Stuttgart  
Herrn Ulrich Szablewski  
Postfach 10 60 40

7000 Stuttgart 10

Presse

Frau Muff

910-396

M/Fo

1.3.88

Sehr geehrter Herr Szablewski,

wir freuen uns, daß Radio Stuttgart im Jahr 1988 schwerpunktmäßig über die Partnerschaftsaktivitäten berichten möchte. Sicherlich werden Sie dabei auch Ludwigsburg berücksichtigen, da unsere Stadt mit dem französischen Montbéliard im Jahre 1950 die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft in der Bundesrepublik geschlossen hat.

Wunschgemäß fügen wir in der Anlage eine Aufstellung unserer Partnerstädte sowie Informationen über diese bei. Ferner finden Sie noch eine Liste der geplanten Aktivitäten mit unseren beiden Partnerstädten, wobei die Begegnungen im Rahmen der Eröffnung des neuen Kultur- und Kongreßzentrums "Forum am Schloßpark" am 18. März 1988 im Mittelpunkt stehen.

Es wäre schön, wenn Sie über Ludwigsburg und unsere beiden Partnerstädte berichten würden. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall den Sendetermin kurz telefonisch mit, damit wir über die Lokalpresse die Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger auf diese Sendung hinweisen können.

Sollten Sie sonst noch Fragen haben, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Huber

Anlagen





## STADT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg und Montbéliard:

Erste deutsch-französische Städtepartnerschaft

---

Die Partnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard besteht seit 1950 und ist damit die **erste deutsch-französische Städtepartnerschaft** in der Bundesrepublik.

Im Frühsommer 1950 vereinbarten während der dritten Deutsch-Französischen Bürgermeisterkonferenz in Stuttgart der Bürgermeister der Stadt Montbéliard, M. Tharradin, und der Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, Dr. Doch, einen Austausch auf verschiedenen Gebieten des kommunalen Lebens. Dieser Austauschgedanke wurde von Anfang an durch das Deutsch-Französische Institut in Ludwigsburg, das sich schon seit 1948 um die Verbesserung der Beziehungen beider Staaten bemühte, tatkräftig unterstützt.

Vom 20. bis zum 24. September 1950 besuchte eine Abordnung aus Montbéliard Ludwigsburg und begründete damit die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft nach dem Zweiten Weltkrieg - zu jener Zeit (immerhin erst fünf Jahre nach Kriegsende!) ein bedeutsamer und sicherlich auch für viele der heute rund 1240 bestehenden deutsch-französischen Städtepartnerschaften beispielhafter Entschluß, auf diesem Wege Vergangenes zu überwinden.

Den besonderen Reiz dieser "Jumelage" zwischen Ludwigsburg und Montbéliard aber bilden jahrhundertelange historische Beziehungen: Durch eine politische Kinderheirat kamen Stadt und Grafschaft Montbéliard (=Mömpelgard) im Jahre 1407 bis zur Französischen Revolution (1793) zum Herzogtum Württemberg. Da Ludwigsburg im 18. Jahrhundert zeitweise Residenz des Herzogtums Württemberg war, entstanden naturgemäß auch "direkte" Kontakte und Verbindungen. So war beispielsweise unter Herzog

Eberhard Ludwig (Erbauer des größten deutschen Barockschlosses, der "Ludwigsburg", und Stadtgründer) der Premierminister von Grävenitz gleichzeitig Gouverneur von Stadt und Grafschaft Mömpelgard. Der Bruder des in Ludwigsburg residierenden Herzogs Carl Eugen, Prinz Friedrich Eugen, war jahrelang Statthalter in Mömpelgard.

Die dynastischen Bindungen verfielen rasch - aber ohne das Bestehenbleiben menschlicher Beziehungen über Jahrhunderte, Grenzen und Kriege hinweg hätte sich wohl diese Partnerschaft nicht so kurz nach Kriegsende schließen lassen.

Anläßlich des 25jährigen Jubiläums dieser Städtepartnerschaft im September 1975 stellte der französische Gesandte Jacques Morizet fest:

"Die Tatsache, daß die beiden Städte zueinander gefunden haben, um etwas Neues, niemals Dagewesenes zu schaffen, die erste der 726 Partnerschaften, die 726 Städte der Bundesrepublik Deutschland und darunter 152 des Landes Baden-Württemberg mit ebenso vielen französischen Städten verbinden, ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß Ludwigsburg Impulse für die deutsch-französische Verständigung brachte, die anderen Ortes nicht zu finden waren, und die Anlaß gaben, das Fundament für eine deutsch-französische Gemeinschaft der Städte zu legen und den Kern eines Europa der Gemeinden und der Bürger zu schaffen".

Vorausgegangen war im März 1975 die Verleihung des "Prix France-Allemagne" an beide Städte in Paris, wobei Ludwigsburg und Montbéliard vom französischen Senatspräsidenten Alain Poher als "echte Pioniere im Sinne einer fairen Freundschaft" bezeichnet wurden.

Daß diese Partnerschaft nicht nur auf dem Papier besteht (1962 wurde zur "Bekräftigung der Partnerschaft" anläßlich eines Freundschaftsbesuches in Ludwigsburg die Partnerschaftsurkunde ausgetauscht), beweisen die zahlreichen gegenseitigen, freund-

schaftlichen Besuche in den vergangenen 38 Jahren. Neben dem regelmäßigen Austausch von Delegationen der Verwaltungen und Gemeinderäte treffen sich laufend Schülergruppen, Mitglieder von Sport- und kulturellen Vereinen und Kollegen fast aller Berufsarten usw.

Als "äußeres Zeichen" der Städtepartnerschaft gibt es seit 1958 in Ludwigsburg eine "Mömpelgardstraße" und seit 1964 eine "Avenue de Ludwigsburg" in Montbéliard.

Montbéliard, im Departement Doubs gelegen, hat heute etwa 30.000 Einwohner, von denen ein Großteil in den Peugeot-Automobilwerken im unmittelbar angrenzenden Sochaux beschäftigt ist. Besonders sehenswert sind das 1751 gegründete Schloß mit seinen Museen und die von Schickart erbaute evangelische Kirche. Montbéliard ist Ausgangspunkt für Ausflüge an den Oberlauf des Doubs und in den französischen Jura.

Im Jahre 1948 wurde auf Anregung von Professor Theodor Heuss und Carlo Schmid in Ludwigsburg das Deutsch-Französische Institut gegründet mit dem Auftrag, in beiden Ländern das Verständnis für das Nachbarland zu vertiefen. Wie kaum eine andere Institution hat das Deutsch-Französische Institut an den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen für die Verbesserung des deutsch-französischen Verständnisses mitgearbeitet. Heute ist ein deutsch-französischer Gipfel ohne Mitwirkung und ohne sorgfältige Vorbereitung durch das Deutsch-Französische Institut in Ludwigsburg nicht mehr denkbar.

Ludwigsburg wurde also Zentrum der deutsch-französischen Verständigung. Es lag deshalb nahe, daß General de Gaulle für seine "Rede an die deutsche Jugend" am 9. September 1962 diese Stadt und dieses Schloß wählte.

Aus Anlaß des 25. Jahrestages dieser Rede richtete die Stadt 1987 zusammen mit dem Deutsch-Französischen Institut, dem Kunstverein sowie dem Institut Français, Stuttgart, die Veranstaltungsreihe "Französischer Herbst in Ludwigsburg" aus.

Höhepunkt war das deutsch-französische Jugendtreffen am 18. und 19. September, zu dem Ministerpräsident Lothar Späth in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Bundesregierung für die kulturelle Zusammenarbeit mit Frankreich eingeladen hatte.

Das Jugendforum in der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, mit dem die Großveranstaltung am 18.9. begann, eröffneten der französische Erziehungsminister René Monory und Ministerpräsident Späth. "Machen Sie Ludwigsburg zu einem Markt der deutsch-französischen Möglichkeiten" - forderte Ludwigsburgs Oberbürgermeister Hans Jochen Henke die Jugendlichen auf.

Und so geschah es auch beim internationalen Treffen am 19.9. Über 6.000 Jugendliche aus beiden Ländern kamen ins Ludwigsburger Schloß und in die Gartenschau "Blühendes Barock". An verschiedenen Orten lief neun Stunden lang ein heiteres, fröhliches Unterhaltungsprogramm.

Die große Kundgebung mit dem französischen Premierminister Jacques Chirac, Bundeskanzler Helmut Kohl und Ministerpräsident Lothar Späth fand im Innenhof des Schlosses statt. Einig war man sich, daß die deutsch-französische Freundschaft ein "Impulsgeber" für Europa ist. Unterstrichen wurde auch die herausragende Rolle Ludwigsburgs und Montbéliards als der ersten, 1950 geschlossenen deutsch-französischen Städtepartnerschaft in der Bundesrepublik.

## Zweite Städtepartnerschaft mit dem Rhymney Valley District

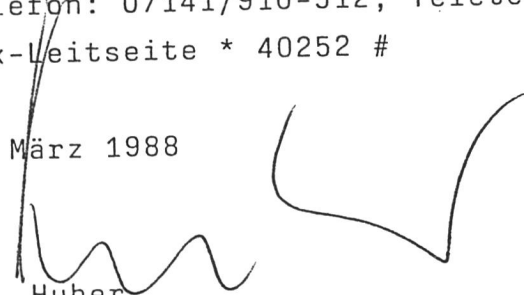
Ludwigsburgs weitere Partnerstadt ist Rhymney Valley in Wales (Großbritannien). Die seit 1960 mit der walisischen Stadt Caerphilly bestehende Partnerschaft wurde - bekräftigt durch eine neue, im Januar 1975 in Ludwigsburg unterzeichnete Partnerschaftsurkunde - auf den Rhymney Valley District ausgedehnt, dem die Stadt Caerphilly nach einer großen Verwaltungsreform seit dem 1.4.1974 angehört. Der neue Gemeindeverband, in der Grafschaft Mid Glamorgan in Südwales gelegen, schließt mehr als 100.000 Menschen ein, sein Gebiet erstreckt sich von Caerphilly aus in nordwestlicher Richtung mehr als 30 km weit das Rhymney-Tal hinauf. Hauptsehenswürdigkeit ist das 1271 erbaute festungsartige Schloß in Caerphilly, das im Mittelalter die Küstenebene gegen walisische Einfälle von den Bergtälern her schützen sollte. Nach Windsor ist diese Festung die größte Anlage ihrer Art in Großbritannien.

Anläßlich der 25jährigen Partnerschaft im Jahre 1985 wurde Ludwigsburg in Anerkennung der Verdienste, die sich die Stadt um die Einigung Europas und die Förderung kommunaler und menschlicher Kontakte erworben hat, die Europafahne verliehen. Offiziell überreicht wurde die Europafahne von Senator Louis Jung im Oktober 1985 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit dem Rhymney Valley District.

Rechts- und Pressereferat der Stadt Ludwigsburg,  
Rathaus, Wilhelmstraße 11, 7140 Ludwigsburg,  
Telefon: 07141/910-512, Teletex: 7141111=Stadt LB,  
Btx-Leitseite \* 40252 #

Im März 1988

Dr. Huber





## STADT LUDWIGSBURG

Geplante Aktivitäten mit Ludwigsburgs Partnerstädten Montbéliard und dem Rhymney Valley District im Jahre 1988

Montbéliard (Frankreich)	Rhymney Valley District/Wales (Großbritannien)
--------------------------	--

Eröffnung des Kultur- und Kongreßzentrums Forum am Schloßpark am 18.3.1988:

Besuch einer Delegation aus Montbéliard (18./19.3.) und einer Delegation aus dem Rhymney Valley District (17. bis 20.3.) zur Eröffnung des Forums am Schloßpark.

Es werden voraussichtlich von jeder Partnerstadt ca. 10 Personen kommen. Die Gäste nehmen am Festakt (18.3., 11 Uhr) sowie am Eröffnungsabend (18.3., 20 Uhr) teil. Außerdem werden vom Kulturamt der Stadt Ludwigsburg Besichtigungen in Ludwigsburg und Stuttgart angeboten.

Vor allem mit Montbéliard werden wieder zahlreiche gegenseitige Besuche von Schülergruppen der Gymnasien und Realschulen stattfinden (jährlich rund 450 Schülerinnen und Schüler). Ferner Besuche von verschiedenen Vereinen und Gruppen beider Partnerstädte. Weitere Einzelheiten stehen noch nicht fest.

Im Mai 1988 wird Kulturredirektor Dr. Heinrichs mit zwei Professoren der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg nach Rhymney Valley fahren, um Material für eine Informationsbroschüre zu sammeln. Diese Publikation soll über Verwaltung, Geschichte, Lebensweise usw. der Partnerstadt berichten und für Ludwigsburger Schulen, Vereine und sonstige interessierte Bürgerinnen und Bürger dasein. Im Herbst 1988 wird eine Arbeitsgruppe (Gemeinderäte, Verwaltungsfachleute und Fachleute aus der Bürgerschaft) das Thema "Kultur" von beiden Städten aus gesehen behandeln. Weitere Einzelheiten stehen im Moment noch nicht fest.

Im Rahmen der Aktion "Ferienspaß in Ludwigsburg" bietet die Stadt Ludwigsburg eine Fahrt (1.-20.7.88) für junge Leute zum Rhymney Valley District an. Gastgeber ist Rhymney Valley. Zwei ausgebildete englischsprechende Betreuer vom Jugendhaus begleiten die Fahrt. Die Unterkunft erfolgt in einem eigenen Haus bei Selbstverpflegung.



Für Ende Oktober geplant  
ist die Konzertreise des  
Sinfonieorchesters der Stadt  
Ludwigsburg nach Rhymney  
Valley. Einzelheiten stehen  
noch nicht fest.

Ludwigsburg, 26.2.88

Dr. Huber





Geplante Aktivitäten mit den Partnerstädten Montbéliard und Rhymney Valley 1988

---

Besuch einer Delegation aus Rhymney Valley 17.3.-20.3.1988 und einer Delegation aus Montbéliard 18.3.-19.3.1988 zur Eröffnung des "Forum am Schloßpark"

Es werden voraussichtlich von jeder Partnerstadt ca 10 Personen kommen. Die Gäste werden an der Eröffnungsveranstaltung am 18.3. um 11.00 Uhr teilnehmen sowie am Eröffnungsabend am 18.3. um 20.00 Uhr. Außerdem werden von der Stadt (Kulturamt) Besichtigungen in Ludwigsburg und Stuttgart angeboten.

Im Mai diesen Jahres wird der Kulturamtsleiter, Herr Dr. Heinrichs, mit zwei Professoren der Pädagogischen Hochschule nach Rhymney Valley fahren, um Material zusammen für eine Informationsbroschüre über unsere Partnerstadt, wie wir dies bereits mit Montbéliard veröffentlicht haben. Diese Informationsbroschüre soll über die Verwaltung, die Geschichte, die Lebensweise usw. unserer Partnerstadt berichten und für Ludwigsburger Schulen, Vereine und sonstige interessierte Bürger da sein.

Im Herbst 1988 wird eine Arbeitsgruppe (Gemeinderäte, Verwaltungsfachleute und Fachleute aus der Bürgerschaft) das Thema "Kultur" von beiden Städten aus gesehen behandeln.

vom 1.7.-20.7.88 bietet die Stadt Ludwigsburg im Rahmen der Aktion "Sommer Spaß" eine Fahrt für junge Leute in unsere Partnerstadt Rhymney Valley an. Gastgeber ist Rhymney Valley. Zwei ausgebildete englischsprechende Betreuer vom Jugendhaus begleiten die Fahrt. Die Unterkunft erfolgt in einem eigenen Haus bei Selbstverpflegung.

Ende Oktober wird das Sinfonieorchester der Stadt Ludwigsburg eine Konzertreise nach Rhymney Valley unternehmen.

Außerdem werden gegenseitige Besuche von Schülern der Gymnasien und Realschulen vor allem nach Montbéliard (dies sind jährlich ca. 450 Schüler) stattfinden, sowie Besuche von verschiedenen Vereinen und Gruppen in beide Partnerstädte.

